

IMD Labor Frankfurt	Patienteninformation Datenschutz	Seite 1 von 6
Freigabedatum: 21.03.2025	FB_IN_060	Version: 01
erstellt von: QM	Änderungshinweis: Neuanlage	

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrter Patient¹,

im Rahmen Ihrer Behandlung, Versorgung bzw. Untersuchung ist es erforderlich, personenbezogene Daten und auch medizinische Daten (nachfolgend „**Daten**“ genannt) über Ihre Person zu verarbeiten. Der Schutz Ihrer Daten, Offenheit und Transparenz sind uns wichtig. Deshalb informieren wir Sie mit dieser Patienteninformation über die Verarbeitung Ihrer Daten sowie die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte gemäß den Art. 15 bis 22 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („**DSGVO**“).

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

IMD Labor Frankfurt

Heidelberger Str. 13, 60327 Frankfurt

Telefon: 069-24404360

2. Zu welchen Zwecken und wie werden Ihre Daten durch uns verarbeitet?

Im Rahmen Ihrer Behandlung bzw. Untersuchung werden Daten über Ihre Person, die sogenannten Stammdaten, sowie die für die Behandlung bzw. Untersuchung notwendigen medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt, etc. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung von Patientendaten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Patient hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Für Ihre patientenbezogene Versorgung bzw. Behandlung notwendig sind dabei insbesondere Verarbeitungen Ihrer Daten aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen. Soweit dies zu Behandlungszwecken erforderlich ist, können auch Daten zu rassischer und ethnischer Herkunft, religiöser oder weltanschaulicher Überzeugung, genetische, biometrische oder Daten zum Sexualleben und sexueller Orientierung verarbeitet werden.

Ebenso erfolgen Verarbeitungen – im Sinne einer bestmöglichen Versorgung – im Hinblick auf interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie, zur Vor-, Mit-,

¹Der Begriff gilt gleichermaßen für das weibliche, männliche und neutrale (divers) Geschlecht.

IMD Labor Frankfurt	Patienteninformation Datenschutz	Seite 2 von 6
Freigabedatum: 21.03.2025	FB_IN_060	Version: 01
erstellt von: QM	Änderungshinweis: Neuanlage	

Weiterversorgung bzgl. Diagnostik, Therapie, Befunden sowie Krankheits- / Vitalstatus. Daneben werden Arztbriefe bzw. Berichte geschrieben und es erfolgen Verarbeitungen aus Qualitätssicherungsgründen.

Neben diesen patientenbezogenen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Untersuchung bzw. Behandlung. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung Ihrer Behandlung, aus Gründen des Controllings / der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen, etc.

Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens, zur Forschung oder zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z.B. an die Polizei aufgrund des Melderechts, an staatliche Gesundheitsämter aufgrund des Infektionsschutzgesetzes, an Krebsregister) sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen, etc.

Wir nutzen auch Praxisverwaltungssysteme als Softwarelösungen. Diese sind für den Einsatz zur medizinischen Dokumentation (Erfassung, Bearbeitung, Speicherung und Bereitstellung von Informationen und Daten zu Patienten und Leistungserbringern) konzipiert. Die Anbieter der Softwarelösungen gewährleisten DSGVO-Konformität.

3. Vom wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen direkt. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, Medizinischen Versorgungszentren (sog. MVZ), Kooperationslaboren, etc. Ihre Daten erhalten.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Die an Ihrer Behandlung bzw. Untersuchung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten oder die Verwaltung, die die Abrechnung Ihrer Behandlung bzw. Untersuchung vornimmt. Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Verpflichtung auf Wahrung des Datengeheimnisses und der Vertraulichkeit. Wir sichern Ihnen einen vertraulichen Umgang mit Ihren Daten.

IMD Labor Frankfurt	Patienteninformation Datenschutz	Seite 3 von 6
Freigabedatum: 21.03.2025	FB_IN_060	Version: 01
erstellt von: QM	Änderungshinweis: Neuanlage	

5. Welche Rechtsgrundlage ist für die Verarbeitung einschlägig?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die uns erlauben, Ihre Daten zu verarbeiten.

Folgende Rechtsgrundlagen sind z.B. für die Verarbeitung Ihrer Daten einschlägig:

- Verarbeitung der Personenstammdaten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO;
- Verarbeitung für Zwecke der Durchführung sowie Dokumentation der Behandlung erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 und Abs. 4 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) des Bundesdatenschutzgesetzes (**BDSG**) i.V.m. §§ 630a ff. und 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (**BGB**);
- Die erforderliche Übermittlung Ihrer Daten an „Externe“ im Sinne einer gemeinsamen Behandlung, wie z.B. Zuziehung von Laboren, externer Therapeuten, etc. erfolgt auf Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3, und Abs. 4 DSGVO;
- Die Übermittlung Ihrer Daten zu Zwecken der Qualitätssicherung basiert auf Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i.V.m. § 299 SGB V i.V.m. § 136 SGB V;
- Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung (z.B. nach dem Gendiagnostikgesetz) erklärt haben (Art. 9 Abs. 2 lit. a) i.V.m. Art. 7 DSGVO und § 8 GenDG);
- Die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen von Praxisverwaltungssystemen erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses von einem schnellen, effizienten sowie sicheren Management des Praxisalltags (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

6. Wer sind Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre Daten im Rahmen der Zweckbestimmung und Beachtung von datenschutzrechtlichen Regelungen nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist bzw. Sie eingewilligt haben.

IMD Labor Frankfurt	Patienteninformation Datenschutz	Seite 4 von 6
Freigabedatum: 21.03.2025	FB_IN_060	Version: 01
erstellt von: QM	Änderungshinweis: Neuanlage	

Empfänger Ihrer Daten können z.B. sein:

- andere Ärzte
- Psychotherapeuten,
- Kassenärztliche Vereinigungen,
- gesetzliche oder private Krankenkassen,
- Unfallversicherungsträger,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung,
- der Medizinische Dienst der Krankenversicherung,
- Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen
- kooperierende Forschungseinrichtungen,
- Auftragsverarbeiter (Dienstleister) gem. Art. 28 DSGVO.

7. Speicherung Ihrer Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung bzw. Untersuchung erforderlich ist. Zudem gibt es eine Reihe von gesetzlichen Regelungen zu Aufbewahrungsfristen. Darunter fallen z.B. die Röntgenverordnung (RöV), die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), die Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) und viele mehr. Diese vorgenannten und auch andere vorhandene gesetzliche Regelungen schreiben unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vor. Sind Ihre Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, soweit nicht ihre Speicherung weiterhin notwendig ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, die Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung bzw. der Untersuchung aufzubewahren (§ 630f Abs. 3 BGB sowie § 12 GenDG). Daneben ist zu beachten, dass Ärzte Patientenakten auch aus Gründen der Beweissicherung bis zu 30 Jahre lang aufbewahren müssen. Dies folgt daraus, dass Schadensersatzansprüche, die Patienten gegenüber dem Arzt geltend machen, spätestens in 30 Jahren verjähren (§§ 197 Absatz 1, 199 Absatz 2, Absatz 3 Nr. 2 BGB). Ein Haftungsprozess könnte also erst Jahrzehnte nach Beendigung der Behandlung gegen den Krankenhausträger anhängig gemacht werden.

Dateiname: /home/share/dokumente/QM/QM Dokumente/Formblätter/FB_IN_060_Patienteninformation
Datenschutz_V1.odt

IMD Labor Frankfurt	Patienteninformation Datenschutz	Seite 5 von 6
Freigabedatum: 21.03.2025	FB_IN_060	Version: 01
erstellt von: QM	Änderungshinweis: Neuanlage	

8. Ihre Rechte als Betroffener

Sofern wir Daten zu Ihrer Person verarbeiten, haben Sie im jeweiligen gesetzlichen Umfang nach der DSGVO ein Recht auf

- **Auskunft** insbesondere über gespeicherte Daten und Verarbeitungszwecke (Art. 15 DSGVO). Dieses Recht ist eingeschränkt durch die Ausnahmen des § 34 BDSG, wonach das Auskunftsrecht insbesondere entfällt, wenn die Daten nur aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsvorschriften oder zur Datensicherung und Datenschutzkontrolle gespeichert sind, die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde und eine Zweckentfremdung der Datenverarbeitung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen verhindert wird,
- **Berichtigung** unrichtiger bzw. Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- **Löschung** insbesondere nicht mehr erforderlicher Daten (Art. 17 DSGVO). Dieses Recht unterliegt den Einschränkungen aus § 35 BDSG, wonach das Recht auf Löschung insbesondere entfallen kann, wenn im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitungen ein unverhältnismäßig hoher Aufwand für die Löschung besteht und Ihr Interesse an der Löschung als gering anzusehen ist,
- **Einschränkung** der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- **Widerspruch** gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO),
- **Datenübertragung**, sofern Verarbeitung auf Einwilligung beruht oder zur Durchführung eines Vertrages oder mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO), sowie
- **Widerruf** einer von Ihnen erteilten **Einwilligung** (Art. 7 Abs. 3 S. 1 DSGVO).

Ferner haben Sie die Möglichkeit, Beschwerden

- an unseren **Datenschutzbeauftragten** (per Post an Pfaffplatz 10, 67655 Kaiserslautern mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per eMail, office@immungenetik-kl.de) oder
- an die zuständige **Aufsichtsbehörde**

zu richten:

IMD Labor Frankfurt	Patienteninformation Datenschutz	Seite 6 von 6
Freigabedatum: 21.03.2025	FB_IN_060	Version: 01
erstellt von: QM	Änderungshinweis: Neuanlage	

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Hessen

Postanschrift:

Postfach 31 63

65021 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611 1408-121

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

9. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Zur Wahrnehmung Ihrer gesetzlichen Rechte und bei Fragen rund um die Datenverarbeitung können Sie unseren Datenschutzbeauftragten auf dem für Sie angenehmsten Weg kontaktieren:

- E-Mail: datenschutz@immungenetik-kl.de
- Post: Pfaffplatz 10, 67655 Kaiserslautern mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“

Ihr IMD-Team